

Kyrie – Rufe

1. Herr Jesus Christus, du bist das Wort des Vaters,
das zu uns Menschen gekommen ist.
Herr erbarme dich unser.
2. Herr Jesus Christus, dein Wort ermutigt zur Umkehr
und schenkt Versöhnung.
Christus erbarme dich unser.
3. Herr Jesus Christus, der Glaube an dich lässt uns
zu einer Menschheitsfamilie werden.
Herr erbarme dich unser.

Fürbitten

P: Herr, unser Gott, du sendest deinen Geist aus und erneuerst das Antlitz
der Erde. Erhöre unsere Bitten:

V: Gott, du rufst Menschen zur Gemeinschaft aus allen Sprachen und Völkern.
Hilf, dass Verständnis und Wertschätzung allen Hass und alle
Unversöhnlichkeit überwinden. Du, Gott des Lebens.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

V: Gott, du hast jedem Menschen deinen Lebensatem eingehaucht.
Hilf, einander wertzuschätzen und eine Sprache freundschaftlicher
Verbundenheit zu pflegen. Du, Gott des Lebens.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

V: Gott, du willst Frieden in Gerechtigkeit. Hilf den Politikern,
den Wirtschaftslenkern und gesellschaftlich Einflussreichen
Gerechtigkeit und Frieden zu fördern. Du, Gott des Lebens.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

V: Gott, du schenkst die Sehnsucht nach einem friedvollen Zusammenleben.
Hilf, Wege zu einer gerechteren Welt zu finden. Du, Gott des Lebens.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

P: Gott, mit unseren Bitten, die Ausdruck unserer Sehnsucht nach
einem friedlichen Zusammenleben sind, nimm auch unseren Dank
entgegen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.
Amen.

Nach der Kommunion

Lass mich langsamer gehen, Gott.

Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillwerden meiner Seele.

Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf die Weite der Ewigkeit.

Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages die Ruhe der ewigen Berge.

Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln durch die sanfte Musik
der singenden Wasser, die in meiner Erinnerung lebendig sind.

Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen, die mich erneuert.

Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.

Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln, einen Hund zu streicheln,
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.

Lass mich langsamer gehen, Gott,

und gib mir den Wunsch, meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich emporwachse zu meiner wahren Bestimmung.

(Aus Südafrika)

Informationen

Über die Situation in den betroffenen Ländern und die Hilfe der Caritas
finden sie im beiliegenden Impulsblatt,
sowie unter www.caritas.at/hunger-nothilfe.

jetzt > nie